

## Sparen an den Kirchengebäuden

Synode beschließt Kategorien und Kriterienkatalog

**WOLFHAGER LAND.** Weil das Kirchensteueraufkommen zurückgeht, müssen die Einnahmen in den Gemeinden der Evangelischen Landeskirche anders verteilt werden. Davon betroffen sind auch die Kirchengebäude im Kirchenkreis Wolfhagen und deren bauliche Unterhaltung. Ziel ist es,

sung von Baumaßnahmen durch die Landeskirche eine Rolle. Grundsätzlich sollen aber auch Kirchen der Kategorie „Lokale Kirchen“ in ihrer Gebrauchsfähigkeit und Standfestigkeit erhalten werden, sagte der Dekan des Evangelischen Kirchenkreises Wolfhagen, Dr. Gernot Ger-

ANZEIGE



**20% AUF EIN TEIL IHRER WAHL\***

**70 JAHRE ADLER**  
*Wir feiern das Leben!*

**20% RABATT AUF EIN TEIL IHRER WAHL\* + EINKAUFWAGEN-CHIP GRATIS\*\***

\*Gültig bis 06.10.2018 auf einen Artikel aus dem Bekleidungs- oder Schuhsortiment bei Vorlage dieser Anzeige und der ADLER Treuekarte (kostenlos in der Filiale erhältlich) in Ihren ADLER Filialen oder online mit Webcode AF4018D. Der Rabatt kann nicht mit anderen Aktionsvorteilen kombiniert werden und gilt nicht beim Erwerb der ADLER Geschenkkarte. \*\*Bei Vorlage dieser Anzeige.

Online einkaufen unter [adlermode.com](http://adlermode.com) oder in der ADLER App



### Turmfalke jagt am Glockenborn

Hübscher Besuch im Naturschutzgebiet Glockenborn. Ein Turmfalke lebt seit einigen Tagen dort. Die typische Jagdmethode des Turmfalken ist das

energieaufwendige „Rütteln“. Der Kopf ist nach unten und gegen den Wind gerichtet, die Flügelbewegungen sind schnell und flatternd, der lange

Schwanz ist gespreizt. Auf seinem Speiseplan stehen auf jeden Fall Mäuse. Der Turmfalke lebt derzeit in seinem Jagdrevier am Glockenborn in Wolf-

hagen, dem Naturschutzgebiet. Seine Zeit verbringt er auch auf dem leeren Storchennest. (mow)

Foto: Hans-Werner Hebel

die für den landeskirchlichen Haushalt geltende Sparquote von 25 Prozent, ab 2026 auch für die Baumittelvergabe umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund hat die Synode des Kirchenkreises Wolfhagen nun Kriterien für die Kategorisierung von Kirchengebäuden beschlossen. Künftig wird es im Wolfhager Land Kirchen in den Kategorien „Überregionale Kirche“, „Regionale Kirche“ und „Lokale Kirche“ geben. Der Einordnung der Kirchen in diese drei Cluster liegt wiederum ein Grundraster zugrunde, welches sich an den Parametern Zustand der Kirche, Symbolwert, Nutzung, Zukunftsentwicklung und Einzugsgebiet orientiert.

Die Einordnung der Kirchen spielt bei der Bezusch-

lach. Verbunden mit der Kategorisierung ist der Auftrag an die Kirchenvorstände, regelmäßig einmal während ihrer Amtszeit für die eigenen Kirchen einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen, der sich an den Kriterien des Grundrasters orientiert. Erstmals soll diese Erhebung bis Mitte November dieses Jahres vorgenommen und der Arbeitsgruppe „Kategorisierung der Kirchengebäude“ mit Mitgliedern aus den Kirchenkreisen Wolfhagen und Hofgeismar vorgelegt werden.

Die Arbeitsgruppe wird aus den Ergebnissen eine Beschlussvorlage erarbeiten, über die die Kreissynode Hofgeismar am 16. Februar und die Synodalen in Wolfhagen am 23. Februar abstimmen werden. (ant)

### Vom Herkules aus auf den Spuren des Habichtswald-Schweines

**HABICHTSWALD.** Im Rahmen der Wilden Wochen, die bis zum 18. November im Naturpark Habichtswald stattfinden, bietet die Weinhandlung Schluckspecht gemeinsam mit dem Walddaden von Hessen Forst eine kulinarische Wanderung am Mittwoch, 3. Oktober, ab 11 Uhr an.

Gestartet wird am Besucherzentrum am Herkules mit Wildschweinpfefferbeißer und einem Glas Apfelschaumwein. Nach dem Einstieg begehen sich die Teilnehmer unter Führung eines Försters auf die

Spuren des sogenannten Habichtswaldschweines. Vorbei am Vorwerk Sichelbach wird Wissenswertes über Schwein und Natur vermittelt. Nach etwa einer Stunde Fußmarsch ist das Ziel am Walddaden erreicht, wo Grill und Wildbret warten. Dazu gibt es eine Weinprobe.

Kosten: 28 Euro pro Person. Anmeldung erforderlich bei Weinhandlung Schluckspecht, 0561/1 26 28. (dit) Mehr Veranstaltungen der Wilden Wochen unter: [www.urlaub-habichtswald.de](http://www.urlaub-habichtswald.de)

### Stadtrundfahrt und Wanderung mit Kasselner Mundart

**KASSEL/NIEDERVELLMAR.** Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) und Cantus laden zu einer 8,5 Kilometer langen Wanderung von Niedervellmar nach Kassel ein. Start ist jeweils samstags, am 20. und 27. Oktober, gegen 9.30 Uhr am Bahnhof Niedervellmar.

Von dort aus begleiten Wanderführer die Teilnehmer durch das Tal der Ahne und über den Wartberg. Weitere Stationen sind der Nordstadtpark, das Uni-Gelände und die Fuldaauen. Unterwegs erhalten die Teilnehmer Infos über

die Region und einen Imbiss. Im Anschluss geht es mit unterhaltsamer Stadtgeschichte und Geschichten über das Kasselner Leben bei einer Stadtrundfahrt in Kasselner Mundart weiter. Der Ausflug endet etwa gegen 16.30 Uhr.

Anmeldungen unter [www.cantus-bahn.de](http://www.cantus-bahn.de) und [www.nvv.de](http://www.nvv.de) oder telefonisch unter 0561 / 766 39 60 möglich. Anmeldeschluss ist der 11. Oktober. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Kinder bis 14 Jahre können in Begleitung Erwachsener kostenfrei teilnehmen. (mel)

## Im Fokus der Forschung

Zweitätiges Weidelsburg-Symposium mit Fachexperten

Von Reinhard Michl

**IPPINGHAUSEN.** Respekt vor den ehrenamtlichen Verantwortlichen des aktuell aus 70 Mitgliedern bestehenden Fördervereins zur Erhaltung der Weidelsburg. Sie hatten im Haus des Gastes in Ippinghausen und auf dem Gelände der Ruine Weidelsburg ein zweitägiges öffentliches Symposium veranstaltet.

Vereinsvorsitzender Heinrich Bachmann brachte den

Grund dafür auf den Punkt. So bemühe sich der Verein seit zehn Jahren nicht nur darum, die Ruine zu erhalten und sie zu einem außerschulischen Lernort auszubauen. Ihm gehe es auch darum, „die Anlage und Geschichte der Burg richtig in ihrer Gesamtheit zu ergründen und zu verstehen.“ Dafür hätten die Vereinsmitglieder zwar viel zur Baugegeschichte gelernt. „Aber während unseres ehrenamtlichen Engagements sind ebenso vie-

le neue Fragen aufgetaucht, die uns an Grenzen stoßen lassen.“

„Die Anlage und Geschichte soll in ihrer Gesamtheit ergründet werden.“

**HEINRICH BACHMANN  
WEIDELSBURGVEREIN**

Um diese Grenzen aufzuweichen, weiteres Licht in die Historie der erstmals im 13.

Jahrhundert erwähnten Burganlage zu bringen, deren Blütezeit im Spätmittelalter lag und die Ende des 16. Jahrhunderts als Amts- und Wohnsitz aufgegeben wurde und verfiel, hatte sich der Förderverein zu seinem erstmals durchgeführten Symposiums hochrangige Fachexperten und Referenten eingeladen.

Neben den eigenen Mitgliedern und Hobbyforschern Dr. Volker Knöppel und Bernd Klinkhardt noch die auf mittelalterliche Burgen spezialisierten renommierten Historiker, Ethnologen und Archäologen Dr. Jens Friedhoff, Prof. Dr. Ulrich Großmann, Prof. Dr. Ulrich Ritterfeld, Dr. Jürgen Römer und Dr. Gerd Strickhausen.

Der Inhalt ihrer Referate spannte sich von den Themen Weidelsburg in der Regionalgeschichte Niederhessens, über die landesgeschichtliche Burgenforschung, Entwicklungen im Burgenbau im 15. Jahrhundert in Hessen, Burgen und Städte im Wetttrüsten und als Schauplätze spätmittelalterlicher Fehden, bis hin zu Innenarchitektur und Wohnräume in spätmittelalterlichen Burgen. Wobei sich die Referenten zur Beantwortung der offenen geschichtlichen Fragen rund um die Weidelsburg einig waren, dass detaillierte neue Erkenntnisse allein durch vertieftes Quellenstudium und moderne archäologische Ausgrabungen zu gewinnen sind.

[www.weidelsburgverein-  
naumburg.de](http://www.weidelsburgverein-<br/>naumburg.de)



Symposium auf der Weidelsburg: Die renommierten Burgenexperten (von links) Prof. Dr. Ulrich Ritterfeld, Dr. Gerd Strickhausen, Dr. Jens Friedhoff, Dr. Jürgen Römer, Prof. Dr. Ulrich Großmann, D. Volker Knöppel und Bernd Klinkhardt.

Foto: Reinhard Michl

## Vier Wochen gratis E-Bike fahren

Aktion des Nordhessischen Verkehrsverbundes für Monats- oder Jahreskartenbesitzer

**NORDHESSEN.** Vier Wochen lang können Besitzer einer NVV-Monats- oder Jahreskarte jetzt gratis ein Pedelec – ein Fahrrad mit elektrischem Hilfsmotor – testen.

Eine Aktion der vom Land Hessen initiierten Nahmobi-

litätsstrategie, deren Ziel es ist, die umweltfreundlichen Verkehrsmittel weiter zu fördern, sinnvoll zu verknüpfen und aktiv für eine Verkehrswende zu sorgen. Der NVV stellt 25 Pedelecs zur Verfügung, die über eine Jury ver-

geben werden. Bewerben können sich alle volljährigen Inhaber einer NVV-Monats- oder Jahreskarte. Die letzten Ausgabetermine für die Testräder in diesem Jahr sind:

- 3. November
- 1. Dezember

Dafür ist eine einmalige Registrierung über die gebührenfreie Rufnummer 0800 / 333 75 55 montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr oder online über die Internetseite [www.nvv.de](http://www.nvv.de) erforderlich. (mel)